

Fachprofil

Fachschaft „Religionslehre“

Eine Schule, die Schülerinnen und Schülern zur Bewältigung ihres Lebens - auch im Blick auf die Zukunft - befähigen will, muss Orientierungskompetenzen vermitteln. Junge Menschen benötigen Maßstäbe für ihr Handeln und sie brauchen Ziele, die den Einsatz lohnen, mehr denn je in einer Gesellschaft, in der die Frage nach der Effizienz, die Frage „was bringt´s“, in den Mittelpunkt konzeptioneller Überlegungen gestellt wird.

Katholischer wie Evangelischer Religionsunterricht bemühen sich gemeinsam im Rahmen der jeweiligen Grundsätze und Traditionen der Glaubensgemeinschaft, diese Ziele zu konkretisieren und in Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern anhand praxisorientierter Ansätze umzusetzen.

Geprägt sind diese Ziele von der Achtung vor dem Wert jedes einzelnen Menschen, von der Verantwortung für das Leben in einer humanen Welt, praktiziert in gegenseitiger Offenheit mit der Bereitschaft zur Versöhnung, in der Absicht zu einem Leben im Vertrauen auf Gott zu ermutigen.

Um diese Ziele besser verwirklichen zu können, arbeiten seit Bestehen des Gymnasiums Penzberg die beiden christlichen Konfessionen eng zusammen und bilden die gemeinsame Fachschaft:

„Katholische und Evangelische Religionslehre“

Ziele unseres Religionsunterrichtes

Der Unterricht in Religionslehre findet entsprechend der Lehrpläne in drei wesentlichen Bereichen statt, die wir schwerpunktmäßig herausarbeiten:

- ✚ grundlegende Kenntnisse zur Bibel und zum religiöses Leben im Christentum
- ✚ ethische und religiöse Fragestellungen im heutigen gesellschaftlichen Leben
- ✚ historische Entwicklung und Bedeutung des Christentums in der Weltgeschichte

Darüber hinaus möchte die Fachschaft „Religionslehre“ als grundlegende Ziele unserer Erziehung vermitteln:

- ✚ die Wahrung und Förderung des Bewusstseins unserer gemeinsamen religiösen und kulturellen Wurzeln und Traditionen (christliche Kompetenz)
- ✚ die Einübung der interreligiösen und interkulturellen Toleranz (religiöse und kulturelle Kompetenz)
- ✚ friedlichen und achtungsvollen Umgang mit der Leben untereinander (personale und soziale Kompetenz).

Die Planung und Durchführung von Veranstaltungen, die diese Bildungs- und Erziehungsziele des Religionsunterrichts vertiefen sollen, finden weitestgehend ökumenisch statt.

Religiöses Leben an unserer Schule

Zur Förderung des religiösen Lebens an unserer Schule führen wir regelmäßig für alle Jahrgangsstufen Gottesdienste und Morgenmeditationen durch.

Die **Gottesdienste** finden bei uns für die verschiedenen Jahrgangsstufen mit unterschiedlichen Schwerpunkten statt:

In der **Jahrgangsstufe 5** wird in den ersten beiden Schulwochen ein ökumenischer Gottesdienst mit allen Religionslehrern unserer Schule gefeiert, der den Schüler auf ihrem Weg an unserer Schule Mut und Unterstützung geben soll.

In der Vorweihnachtszeit findet für die **Jahrgangsstufe 6** ein ökumenischer Gottesdienst mit einem Pfarrer statt, der einen aktuellen thematischen Schwerpunkt beinhaltet.

In der **Jahrgangsstufe 7** erarbeiten sich die jeweiligen Religionsgruppen selbstständig die Themen und Strukturen eines Gottesdienstes, der kreativ in eine gottesdienstliche Feier münden soll.

Mit den **Abiturienten** feiern wir am Abend vor der Entlassung einen gemeinsamen Gottesdienst.

Zum Abschluss des Schuljahres wird von der Fachschaft „Religionslehre“ ein Schlussgottesdienst für die **ganze Schulfamilie** durchgeführt.

Während der Adventszeit und der Osterzeit veranstalten wir für alle Schüler und Lehrkräfte einmal wöchentlich vor Unterrichtsbeginn eine **Morgenmeditation**, die durch die Fachschaft vorbereitet wird.

Unsere Projekte und Veranstaltungen

Zur Förderung des interreligiösen und interkulturellen Dialogs führen wir zu den Themen „Judentum“ und „Islam“ über den Kernunterricht hinaus einzelne Projekte durch, die das Leben in unseren Schwester- bzw. Bruderreligionen veranschaulichen und lebendig darstellen sollen. Dabei besuchen wir jeweils mit einer ganzen Jahrgangsstufe einschließlich der Ethikschüler:

- ✚ im **Rahmen eines Thementages mit der** Jahrgangsstufe 7 die Moschee in Penzberg
- ✚ im **Rahmen einer Exkursionsfahrt mit der** Jahrgangsstufe 9 ganztägig die Synagoge in Augsburg oder in München.

Um die soziale und personale Kompetenz im Umgang miteinander zu fördern führen wir in der Jahrgangsstufe 10 einen „Toleranz-Tag“ durch, bei dem die Schüler im persönlichen Gespräch mit Vertretern von Lebensformen, die in unserer Gesellschaft nicht immer voll akzeptiert werden, Informationen über deren Lebenssituation erhalten sollen, um einen toleranten Umgang diesen gegenüber zu ermöglichen und einzuüben. Bei aktuellen Anlässen führen wir **Sonderaktionen mit Information und Spendensammlungen** durch.

Langfristige Projekte und Ziele

Im Rahmen des lebenslangen Lernens im sozialen Bereich wird von der Fachschaft „Religionslehre“ die Einführung eines **Sozialpraktikums in der Oberstufe** als wünschenswert angesehen und unterstützt.

Darüber hinaus wird eine Patenschaft mit einer Schule aus den Entwicklungsländern angestrebt. Als ein für die gesamte Entwicklung unserer Schüler (personale, soziale, religiöse und kulturelle Kompetenzen) förderliches Projekt wollen wir sie damit auch zur persönlichen Wahrnehmung unserer globalen Verantwortung erziehen. Die Einzelprojekte der letzten Jahre, die durch unsere Fachschaft zum Thema „Eine Welt“ durchgeführt wurden, sollen konkret fokussiert werden durch eine Patenschaft unserer Schule mit einer Schule in Guatemala.

Für die FS Religionslehre R. Losert und Th. Peter

Anhang: Gottesdienste

5. Jgst.	Termin:	Anfangsgottesdienst in den ersten Schulwochen
	Inhalt:	ökumenischer Wortgottesdienst mit allen Religionslehrern unserer Schule
	Ziel:	Begrüßung und Aufnahme in die neue Schule durch aktive Einbindung unserer neuen Schüler
6. Jgst.	Zeit:	Vorweihnachtszeit (evtl. Fastenzeit)
	Inhalt:	ökumenischer Wortgottesdienst mit Ortspfarrer
	Ziel:	Pflege traditioneller Elemente mit thematischer Schwerpunktsetzung
7. Jgst	Zeit:	frei innerhalb des Schuljahres
	Inhalt:	selbständige thematische Gestaltung der jeweiligen Religionsgruppen im Klassenverband
	Ziel:	kreative und selbständige Gestaltung eines Gottesdienstes oder ähnlicher Veranstaltungen (z. B. Agapefeier) in der Kleingruppe
12. Jgst.	Zeit	Abend/Woche vor der Entlassung
	Inhalt	ökumenischer Wortgottesdienst von und mit den Abiturienten und ihren Familien
	Ziel	Verabschiedung und Aufmunterung der Abiturienten auf ihrem weiteren Weg
alle Jgst.	Zeit:	letzter Schultag
	Inhalt:	ökumenischer Wortgottesdienst mit thematischem Schwerpunkt durch die FS Religionslehre mit Unterstützung durch das Gesamtkollegium bzw. Einzelfachschaften
	Ziel:	Feier zum Abschluss des Schuljahres mit der ganzen Schulfamilie